



Otto-Friedrich-Universität Bamberg Weidendamm 60 96045 Bamberg



Dr. Thomas Beck
Geschäftsführer

Jahresbericht 2007

Haus- und Paketadresse:

Weidendamm 60
96045 Bamberg
Telefon 0951 / 863-2354
info@zlb.uni-bamberg.de

11.10.2007

Aktivitäten

1. Satzung/Organe:

Der Geschäftsführer und die Leiterin entwarfen im Herbst 2006 in enger Abstimmung mit der Hochschulleitung und dem „Zentrum für Didaktische Forschung und Lehre“ unter Konsultation der Ständigen Kommission für Lehrerbildung und teilweise in Anlehnung an Ordnungen der TU und der LMU München die Satzung des Zentrums. Der Entwurf ging am 18.12.2006 an das Rektorat der Universität Bamberg. Am 14.02.2007 lag die am 31.01.2007 vom Justitiariat geforderte Überarbeitung vor. Sie wurde am 27.06.2007 verabschiedet und trat am 01.07.2007 in Kraft.

2. Modularisierung der Lehramtsstudiengänge:

Nach Vorgesprächen und Informationen aus anderen Universitäten kamen Leitung und Geschäftsführung des Zentrums zu dem Schluss, dass die Modularisierung der Lehramtsstudiengänge am besten in einem offenen Verfahren unter Teilhabe aller Betroffenen auf den Weg gebracht werden kann. Das Zentrum ergriff diesbezüglich in Abstimmung mit dem Vizepräsidenten Lehre die Initiative und berief zum 23.05.2007 die erste LPO-I-Konferenz ein. Die Konferenz kam überein, geeignete Modulvorschläge zu erarbeiten, die hierfür nötigen Abstimmungen zwischen den Fächern zu treffen und bis zum Sommersemester 2008 den zuständigen Gremien einen formulierten Vorschlag vorzulegen. Das Zentrum koordiniert und dokumentiert die Beratungen. Eine zweite Sitzung fand am 04.07.2007 statt, eine dritte ist auf den 24.10.2007, eine weitere auf den 05.12.2007 anberaunt.

3. Veranstaltungen und Kooperation:

Nachdem der Satzungsentwurf in einer zustimmungsfähigen Form vorlag, richtete der Geschäftsführer eine Home Page im Internet ein, die regelmäßig aktualisiert wird.

Der Geschäftsführer nimmt seit Herbst 2006 regelmäßig an den halbjährlichen Treffen der bayrischen Lehrerbildungszentren teil. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Koordinierung.

Vom 12. bis 14.03.2007 fand das erste Bundestreffen der Lehrerbildungszentren statt. Der Geschäftsführer vertrat dort das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung. Das Gremium beschloss,

die Treffen fortzusetzen. Angestrebt wird ein gewisser Minimalstandard der Lehrerbildungszentren:

- a) Organisatorisch: Personal, Vertretung in Gremien, Einfluss auf die Lehre
- b) Konzeptionell: Unterrichts- und Bildungsforschung, Vernetzung mit Schulen und staatlichen Institutionen Das Bamberger Zentrum hat seine Teilnahme an der nächsten Versammlung (03.-04.03.08) in Trier bereits angemeldet.

Zur Koordinierung der Zusammenarbeit der nordbayrischen Lehrerbildungszentren lud das Bamberger Zentrum die Geschäftsführer/innen/Leiter/innen der Zentren in Nürnberg-Erlangen, Bayreuth und Würzburg am 05.07.2007 nach Bamberg ein. Wichtigste Ergebnisse des Treffens waren:

Es herrschte Einigkeit, „dass die Modularisierung der Lehramtstudiengänge eng an die BA/MA-Studiengänge angepasst sein muss, um einerseits die Kapazitäten zu schonen, andererseits den Lehramtsstudierenden die Qualifikation zum Master zu ermöglichen...

Die bereits vorhandenen Kompetenzen der einzelnen Standorte sollen weiter gestärkt werden. Dazu sollen auch nach außen sichtbar Kompetenzzentren eingerichtet werden:

Bamberg: Schulentwicklung, Schulleiterausbildung

Bayreuth: Mathematik und Naturwissenschaften

Erlangen-Nürnberg: Chemie-Lab, Grundschulpädagogik, Musikpädagogik

Würzburg: Förderung, Ganztagschule.“

Weiterhin wurde vereinbart, im Rahmen der Lehrerfortbildung gemeinsam einen Workshop zum Thema „Ganztagschule“ im Februar 2008 zu veranstalten (s. unten).

Auf Einladung des Bayrischen Philologenverbands trug der Geschäftsführer zum Thema „Die Neustrukturierung der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung und die Lehrerbildungszentren“ am 27.04.07 in Treuchtlingen vor.

Zum Thema „Hochschulauswahlverfahren – wie findet die Universität geeignete Studierende?“ veranstaltete das Zentrum in Kooperation mit dem ZDFL am 17.01.2007 eine Vortragsreihe mit den Referenten Prof. Dr. Oliver Wilhelm, Humboldt-Universität Berlin („Hochschulzulassungsentscheidungen adäquat treffen“), und Dr. habil. Irene Lischka, Institut für Hochschulforschung Halle/Wittenberg („Hochschuleigene Auswahlverfahren – Möglichkeiten und Grenzen“)

In Kooperation mit den nordbayrischen Lehrerbildungszentren, dem Schulamt Forchheim und „FORSprung“ ist ein Workshop in der Kaiserpfalz Forchheim mit dem Thema „Ganztagschule! Forschung, Erfahrung, Praxis“ am 28./29.02.2008 geplant. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Die Raumsituation ist geklärt, die vorgesehenen Referenten wurden angefragt. Zielgruppen sind interessierte Lehrer/innen, Pädagog/innen, Wissenschaftler/innen und Amtsträger der Schulaufsicht aus dem gesamten Bundesgebiet.

Bamberg, den 11.10.2007

Dr. Thomas Beck, Geschäftsführer